

Der gute Verdienst in der stillen Zeit!

Unser Wettbewerb in Nr. 122 des Blattes!

Berliner Bilder
Der Tag des Kaisers.

Conrad Habers Verlag
Berlin SW. 68 Kochstr. 3

Juridische Nova!

Dr. Otto Forrer
**Raffehygiene und Ehe-
gesetzgebung**

im schweiz. Zivilgesetzbuch
Gr. 8°. Geheftet M 2.60 ord.

Dr. D. Adolf Germann
**Ueber den Grund der
Strafbarkeit des Ver-
suchs**

Gr. 8°. Geheftet M 3.— ord.

Dr. Fritz Bosser
**Der Schuldnerverzug
im Schweiz. Obligationenrecht**

Gr. 8°. Geheftet M 2.— ord.

Diese drei Publikationen sind in
die Zürcher Beiträge z. Rechts-
wissenschaft, herausgegeben von der
rechts- u. staatswissenschaftlichen
Fakultät der Universität Zürich,
aufgenommen worden.

Dr. Gottfried Keller
(Mitglied d. schweiz. Ständerates)
**Die neue Zivilprozess-
ordnung für den Kanton
Aargau**

mit geschichtlicher Einleitung u.
Erläuterungen nebst anderen
prozessualischen Gesetzen und
Erlassen herausgegeben.

**Zweite, dem neuen Rechte
angepasste Auflage**

Gr. 8°. Geheftet M 11.60 ord.
gebunden M 13.— ord.

Basel, 1. Juni 1914.

H. R. Sauerländer u. Co.
Verlag.

Erfolgreiche Bewerbungsbriefe

findet der junge Buchhändler
in dem soeben erschienenen
Buche von K. L. Gross:
*Praktischer Ratgeber für
Stellungsuchende des Buch-
handels* (Preis 1. M bar, geb.
in Halbleinen M 1.50 bar).
Dieses vom Börsenblatt und
anderen Fachorganen vor-
züglich besprochene Werk
bietet eine treffliche Anlei-
tung und

65 Musterbriefe
für Lehrlinge, Gehilfen, Vo-
lontäre und Damen zur Er-
langung von gut bezahlten
Stellungen in allen Zweigen
des Buchhandels. Es lehrt
den Stellungsuchenden, seine
Vorzüge

ins beste Licht
zu stellen, und zeigt ihm den
Weg zum Erfolg! Ausser-
dem enthält das Buch alles
Wissenswerte über die schrift-
liche Bewerbung über Stellen-
nachweis und Stellenvermitt-
lung, über die Rechte und
Pflichten der Mitarbeiter,
über das Verhalten in Stel-
lung, über Stellungsgesuche
in Fachblättern (mit 95 An-
zeigen-Entwürfen) u. v. a. m.
Gegen Voreinsendung des
Betrages (auch in Briefmar-
ken) erfolgt verschwiegene
Franko-Zusendung an Privat-
adresse, sonst durch Kommis-
sionär.

Leipzig,
Perthes-Str. 10.
Verlag Gustav Uhl.

**Im Kampfe gegen die
Fremdenlegion!
Erlebnisse eines Deutschen
in der Fremdenlegion**
von P. Knabenschuh, Lehrer,
selbst erlebt u. geschrieben.
Gebunden 1.20 M ord., —.90 bar.
Rud. Westmer, Groß-Gerau,
Hessen.

Soeben erschienen:

Unterricht im Christentum

Interessierten und gebildeten
Laien aller Stände

dargeboten von

D. Theodor Raftan,

Wirklicher Geheimen Oberkonsisto-
rialrat, Generalsuperintendent für
Schleswig

196 Seiten 8°

Preis brosch. M 3.—,
geb. M 4.— mit 1/4

Gebunden nur bar. Ich bitte
zu verlangen.

Schleswig.

Julius Bergas Verlag.

Wir übernehmen den Vertrieb
von:

Ἐκλογαὶ

*ἀπὸ τὰ τραγούδια τοῦ
ἐλληνικοῦ λαοῦ*

ὑπὸ Ν. Γ. Πολίτου.

Auswahl

aus den Liedern des griechischen
Volkes

von N. G. Politis.

312 Seiten 8°.

Preis M 3.30 (Prachtausgabe
M 4.80) no. bar franko.

Aus seiner Sammlung von ca.
20000 griechischen Volksliedern
(unter Einrechnung der Varianten)
gibt hier Prof. Politis, der beste
Kenner des neugriechischen
Folklore, eine Auswahl von
ungefähr 250 der schönsten mit
erklärenden Einleitungen und An-
merkungen. Es ist ein muster-
gültiges Buch, das unter den
vielen Freunden neugriechischer
Literatur (Archäologen, klass.
Philologen usw.) leicht Käufer
finden wird.

Für die Abonnenten d. *Λογογραφία*
(Volkskunde) senden wir Exempl.
unverlangt als 1. Supplementband.

Athen, Anfangs Juni 1914.

Eleftheroudakis & Barth.

Soeben wurde aus-
gegeben:

Katalog

der königlichen

Neuen Pinakothek

zu

München

Illustrierte Ausgabe

15. Auflage

Mit 96 Abbildungen

Preis 2 M bar

Die vorliegende 15. Aufl.
ist dadurch besonders
beachtenswert, dass dar-
in die Ende 1913 erfolgte
vollständige Neu-
ordnung und Umnume-
rierung der Galerie berück-
sichtigt ist.

F. Bruckmann A.-G.
München

Ⓜ

In unserem Verlag erschien im
Jahre 1908:

Dr. Th. Inniger,
k. k. Univers.-Professor

Johannes der Täufer

nach der Heiligen Schrift
u. der Tradition dargestellt.

Preisgekrönte Schrift.

520 S. gr. 8°.

Preis brosch. M 8.—,
geb. M 9.50.

Um Irrtümern vorzubeugen,
möchten wir bemerken, daß obiges
preisgekrönte Werk nicht mit dem
kürzlich als kirchlich verboten ge-
meldeten Buch gleichen Titels
identisch ist.

Roter Zettel anbei.

Wien, Juni 1914.

Mayer & Comp.

687*